

Von Quallenburgern und Kassettenkindern ...

Veranstaltungsreihe „Science goes public!“ startet wieder am 5. März

20.02.2020: Wissenschaft unterhaltsam in kurzweiligen 30 Minuten präsentiert – das ist das Konzept der Vortragsreihe „Science goes public!“. Ein Format, das perfekt zum Themenjahr „Phänomenal 2020“ passt. Renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler präsentieren ihre Forschungseinrichtungen und stillen den Wissensdurst des interessierten Publikums dort, wo man es nicht unbedingt erwartet: In diversen Kneipen und Bars in Bremen und Bremerhaven. Ungewöhnlich, originell und unterhaltsam geht es zu während der insgesamt über zwanzig Kurzvorträge, die vom 5. März bis zum 9. April 2020 immer donnerstags um 20.30 Uhr stattfinden. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Die Bremer Literaturwissenschaftlerin Ina Schenker von der Universität Bremen beschäftigt sich in ihrem Vortrag beispielsweise mit den „Influencern“ der Kassenkinder-Generation und sucht nach Untertönen in Hörspielserien wie den Drei ??? oder Bibi Blocksberg. Holger Kühnhold vom Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung geht der Frage nach, ob Quallenburger und Seetang-Salat das Essen der Zukunft sind. Aber auch Fußball spielende Roboter, das Wetter der Weltmeere oder die Frage, was uns die Gesänge der Buckelwale über Veränderungen in Ökosystemen sagen, sind Themen der spannenden Kurzvorträge in Bremen.

In Bremerhaven stehen in den sechs Abendvorträgen für die Seestadt typische Themen auf dem Programm. So beweist Dr. Heike Kück in ihrem Vortrag, dass fett zu sein auch seine Vorteile haben kann, zumindest für Eisbären. Den tierischen aber auch menschlichen Dickmachern Kohlehydrate geht Prof. Dr. Hauke Hiltz in seinem Beitrag unter dem Thema „Kohlenhydra... was?“ auf die Spur. Der Lebensraum der Eisbären ist Thema beim Vortrag „Let’s break the ice“ und grüne Mode in einem weiteren Vortrag.

Zum Abschluss der Frühlings-Vortragsreihe findet am 9. April ein Raumfahrt-Special zur Yuri’s Night 2020 statt. Die Yuri’s Night wird seit 2001 in über 75 Ländern in Erinnerung an den Kosmonauten Yuri Gagarin gefeiert. Am 12. April 1961 startete er als erster Mensch in den Weltraum. Der damals 27-jährige blieb mit seinem Raumschiff „Vostok 1“ für 106 Minuten im All und legte damit den Grundstein für die astronautische Raumfahrt. In Bremen und Bremerhaven wird die Yuri’s Night aufgrund der Ostertage ein wenig vorverlegt. An diesem Abend kommen mehr als zehn Raumfahrtexpertinnen und -experten in die Bremer und Bremerhavener Kneipen. Beim geselligen Zusammensitzen können die Gäste Weltraumabenteuern lauschen und die Gelegenheit nutzen, Antworten auf spannende und „verrückte“ Raumfahrtfragen zu bekommen. Sie erfahren mehr über den kältesten Ort des Universums, wie man den Mars kitzelt oder was Philosophie und Raumfahrt gemeinsam haben. Wer allerdings keine Fragen mehr hat und schon alles weiß, kann sein Wissen bei einem Raumfahrt-Quiz beweisen.

Einen Beitrag zum bundesweiten Wissenschaftsjahr 2020 „Bioökonomie“ leistet die Initiative Wissenschaft im Dialog am Abend des 2. April in Bremerhaven. Unter dem Titel „Mode von morgen: Grün, nachhaltig, fair?“ wird im Rahmen der Diskussionsreihe “Wissenschaft kontrovers” über 90 Minuten die Idee diskutiert, wie in der Modewelt Ökonomie und Ökologie verbunden und Rohstoffe durch nachwachsende Stoffe ersetzt werden können. Die Veranstaltung wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

In Bremen sind Forschende der Universität Bremen, des Bremerhavener Thünen-Instituts für Fischereiökologie, des Max-Planck-Instituts für Marine Mikrobiologie, des Leibniz-Zentrums für Marine Tropenforschung, der Jacobs University, des MA-RUM – dem Zentrum für Marine Umweltwissenschaften, des Alfred-Wegener-Instituts (AWI) aus Bremerhaven und des Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie BIPS zu Gast.

Bremerhaven sendet Vertreter aus dem Zoo am Meer, Kunstverein Bremerhaven, der Hochschule Bremerhaven und dem Alfred-Wegener-Institut in die Kneipen der Seestadt. Das detaillierte Programm gibt es unter www.sciencegoespublic.de. In den sozialen Netzwerken ist die Reihe unter #ScienceGoesPublic zu finden.